

## Gesellschaftliche Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften von morgen



Susanne Schulz,  
Geschäftsführerin adesta

Unter „**Corporate Social Responsibility**“ oder kurz CSR ist die Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens mit positiver Auswirkung auf die Gesellschaft zu verstehen. CSR bedeutet, dass unternehmerisches Handeln soziale, ökonomische und ökologische Aspekte verantwortungsbewusst einbezieht.

adesta verfolgt schon seit Firmengründung eine klare CSR-Strategie und so sind im Laufe der langjährigen Geschäftstätigkeit viele Projekte im Rahmen dieser Nachhaltigkeit entstanden.

Um darüber zu informieren und zu diesem wichtigen Thema ins Gespräch zu kommen, fand auf Einladung der **IHK Rhein Main Neckar** das CSR-Frühstück zum Thema „**Erfolg ist Einstellungssache**“ in der Hauptgeschäftsstelle des Recruiting- & Outsourcingspezialisten in Darmstadt statt. **Dr. Roland Lentz** (Geschäftsbereichsleiter Innovation und Nachhaltigkeit der IHK Darmstadt) betonte bei seiner Begrüßung die besondere Verantwortung, die Unternehmen in vielen gesellschaftlichen Bereichen haben. Gerade bei der Digitalisierung und der Entstehung vieler neuer Berufsbilder sei die Weiterbildung der Mitarbeiter wichtig. Aber auch Verantwortung für die Umwelt und das ökologische Engagement der Firmen haben eine große Bedeutung im CSR-Kontext. „Und das nicht erst seit Fridays for Future!“, so Lentz weiter.

adesta-Geschäftsführerin **Susanne Schulz** ging in ihrem Vortrag auf ganz persönliche Faktoren der Unternehmensgründung von adesta ein. „CSR ist für mich eine Herzensangelegenheit“, so konstatierte Schulz. „Die adesta-Vision war für uns ein Bild der Zukunft, das große Leidenschaft in uns weckte und wofür wir uns begeistert einsetzen wollten, um gewisse Defizite in der Branche positiv zu verändern. Unser Ziel war es von Anfang an, dauerhafter und strategischer Partner namhafter Unternehmen zu werden versus ‘austauschbarer No-Name-Dienstleister’.“

### Mitarbeiter sind Owner der Unternehmenskultur

In kaum einer anderen Branche war der Wertewandel seit den 90er-Jahren so tiefgreifend wie im Personalmanagement. „Zeitarbeit hatte einen schlechten Ruf. Vertragsbedingungen wurden oft nicht eingehalten und Zeitarbeitnehmer wurden nicht in das entleihende Unternehmen integriert. Sie waren oft Mitarbeiter zweiter Klasse“, erinnert sich Schulz. Corporate Social Responsibility (CSR) war seinerzeit unbekannt, maximale Gewinnorientierung Leitbild vieler Firmen. In dieser Atmosphäre baute vor 20 Jahren das Ehepaar Schulz adesta auf und fragte sich: Was können wir anders machen? Anstelle von Schnelligkeit rückten Qualität und Schnelligkeit. Mit diesem Konzept konnten auch langjährige Kollegen gewonnen und beschäftigt

werden. Susanne Schulz' wichtigste Botschaft an mittelständische Unternehmen auf der Suche nach ihrer eigenen Nachhaltigkeits-Strategie: „Unternehmenskultur muss den engen Bezug zum Kerngeschäft mit positiver Auswirkung auf die Gesellschaft haben – authentisch und ehrlich.“ Nur eine Kultur, die auf einem Wertefundament beruhe, könne auch gelebt werden: „Jeder Mitarbeiter ist in der Ausübung seiner Tätigkeit Owner und Multiplikator der Unternehmenskultur“, betonte Schulz.

### In der Region verwurzelt

Ihr Leitgedanke „Verantwortung übernehmen und Nutzen stiften“ findet sich auch in Zertifizierungen und Selbstverpflichtung wieder, beispielsweise mit Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“. 2019 erhielt adesta von der Ratingagentur ecovadis die Auszeichnung in Silber für nachhaltige CSR und gehört damit zu den top elf Prozent der geprüften Unternehmen weltweit. Auch lokales Engagement ist dem Darmstädter Betrieb wichtig. Für bessere Luft im Stadtgebiet pflanzte er 21 Bäume – ein Sinnbild für die regionalen Wurzeln des Unternehmens. Die Angestellten helfen beim Kochen für Bedürftige in der Hilfsorganisation Darmstädter Tafel: „Soziale Einstellung wirkt – nicht nur bei jenen, denen etwas zugutekommt, sondern auch auf diejenigen, die sich aktiv einbringen. Das zu erleben, berührt mich immer wieder“, so Schulz. Wie CSR zum Kerngeschäft passen kann, zeigt adesta mit der Bildungspartnerschaft ‚Persönlichkeit und Berufsorientierung‘ an einem Darmstädter Gymnasium bereits seit 2008. Dort veranstalten die Recruiting-Experten Workshops zur Berufsorientierung und ermöglichen Schülerinnen



Darmstädter Gymnasium

die Teilnahme an einem zertifizierten Test: „Dieser hilft ihnen, auf sich selbst zu schauen und festzustellen, welche Talente und Stärken sie eigentlich haben. Sie lernen mit den Testergebnissen umzugehen, erhalten Matchingergebnisse zu individuell passenden Berufen und viele Tipps rund um das Thema Bewerbung.“ adesta trägt hierfür nicht nur die gesamten Kosten, sondern übernimmt aktiv Verantwortung für die nachfolgenden Generationen – nicht nur, wenn es um die Ausbildung

Fotos: adesta



Mitarbeiter von adesta im Einsatz bei der Darmstädter Tafel

der Fachkräfte von morgen im eigenen Betrieb geht! Inspirieren und Haltung vorleben kann vielfältig sein. Entscheidend sei, dabei seinen eigenen Überzeugungen und Werten treu zu bleiben, Vision und Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

### Lesen Sie mehr über das gesellschaftliche und soziale Engagement von adesta:

[www.adesta.de](http://www.adesta.de) (unter: > Über adesta > adesta engagiert sich) oder nutzen Sie zur schnellen Info diesen QR-Code.

